



größte nach Passau bundesweit. Mit klaren Worten und deutlichen Positionen wird die CDU am **5. März um 11 Uhr** ihre politischen Vorstellungen und die Alternativen zur grün-roten Landesregierung deutlich machen. In diesem Jahr kommt der ehemalige niedersächsische Ministerpräsident und **Spitzenkandidat der CDU Deutschlands zur Europawahl 2014, David McAllister**.

Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Einlasskarten können unter

www.aschermittwoch-fellbach.de

oder im Kirchheimer Büro des CDU-Landtagsabgeordneten Karl Zimmermann unter Tel. 07021/483904 bestellt werden.

Zutritt ist nur mit einer Einlasskarte ab 10.00 Uhr möglich, Tischreservierungen sind nicht möglich.

Bildungskongress der CDU Nordwürttemberg

Am kommenden **Samstag, 22.02.2014**, findet in **Schwäbisch Hall** der Bildungskongress der CDU statt.

Alle Mitglieder der CDU Nordwürttemberg sind willkommen, jedes Mitglied ist stimmberechtigt und kann an der Positionierung der CDU Nordwürttemberg mitarbeiten.

Unsere Beschlüsse werden wir dem Landesparteitag Baden-Württemberg am 22. März vorstellen und dort um Unterstützung werben.

Nutzen Sie also diese Gelegenheit, Politik mitzugestalten!

Es gibt eine Vorstellung der aktuellen Bildungskonzepte mit Diskussion und Aussprache, sowie Foren zu den Themen: Entwicklungsperspektive Realschule, Herausforderung Fachkräftemangel und „der Weg in der Schule“. Die Veranstaltung beginnt um 13.30 Uhr.

Bitte melden Sie sich verbindlich bei der Bezirksgeschäftsstelle an:

CDU BV Nordwürttemberg
Hasenbergstr. 49b,
70176 Stuttgart
Tel. 0711/669 04 72,
Fax 0711/669 04 15
E-mail: info@cdunw.de

Leserbriefe



NACHRUUF

Es fällt nicht sofort auf, aber in der Ortsmitte fehlt etwas.

Nun im Ort fehlt vieles, es wird alles immer weniger:

Es gibt weniger Läden, weniger Marktstände, weniger Leute.

Das ist sogar dem Gemeinderat in der letzten Sitzung aufgefallen, jetzt wird tatsächlich überlegt, Spielgeräte aufzustellen, um der Ortsmitte mehr Attraktivität zu verleihen. Diese Bemühungen sind natürlich sehr lobenswert, sicher werden diese die Kinder und ihre Eltern scharenweise vom KÖ 8 herauf locken.



Ironie beiseite, so einfach wird es nicht sein und die Bemühungen der Gemeinde sollen nicht herabgewürdigt werden, die Ortsmitte wird aber in der Tat immer trostloser, ohne Eiscafe und Weltladen wäre es ganz schön trübe und der Blumenladen ist zum Glück auch ein Lichtblick.

Mit viel Geld hat man sich bemüht, die Fußgängerzone in all den Jahren schöner und benutzerfreundlicher zu gestalten.

Alles ist sauber geplättet, selbst die Baumscheiben sind asphaltiert, übersichtlich steht alles in Reih und Glied und wo früher Gras war, gibt's jetzt Kies, die Anlagen sind übersichtlich gepflegt.

Es sieht in Köngen aus wie überall im Ländle, abgesehen von den gewachsenen Altstädten, die ihre Individualität bewahrt haben, ist die Ortsmitte bei uns genauso austauschbar und langweilig wie in den meisten durchgeplanten Ortschaften.

Platanen, die auf viel zu kleinen Baumscheiben, zu nahe an den Häusern stehen und daher für viel Geld ständig gestutzt werden müssen, anstatt Freiräume gibt es Parkplätze: Kinder können hier schon lange nicht mehr spielen und Jugendliche werden lieber aus dem Ortskern vertrieben, sie sind ja viel zu laut.

Und mittendrin in dieser Ordnung stand immer noch diese Trauerweide bei der Pizzeria. Sie sah noch aus wie ein Baum, war ein wenig geneigt, hatte unregelmäßige Äste, unverschämt viel Laub und verbrauchte mit ihrem Stamm einen ganzen Parkplatz!

Mehrmals stand ihr Leben auf der Kippe, jetzt war es so weit, sie ist weg! Aus Gründen der Sicherheit, wie es heißt und wieder ist ein Stück „gewachsenes“ Köngen verschwunden!

Mir fehlt diese Weide und ich trauere um sie, steht sie für mich doch symbolisch für jede Form von Natur und Originalität, die kontinuierlich aus unserem Alltag verschwinden!

Ruhe in Frieden!

Christina Wannenmacher
Köngen

Weiterentwicklung der Ortsmitte Köngen

Zitat: Die Ortsmitte liegt:

„Fußläufig zu den Wohngebieten“.

Das stimmt, ich bin 1968 nach Köngen eingebürgert worden. 1974 musste ich jeden Tag vom Lindenweg 13 bis zum Bahnhof nach Wendlingen laufen, weil mein Schulgebäude in Esslingen stand. Heute muss ich am Wochenende eine 9-köpfige Familie verpflegen. Das mache ich dann nicht mehr fußläufig, sondern autofahrig!

Zitat: „Auffindbarkeit der Ortsmitte für Ortsfremde muss verbessert werden.“ Das stimmt. Wenn ein Frankfurter Börsianer bei uns einkaufen will, findet der die Hirschstraße nicht. Die aus der Schweiz und Bayern sowieso nicht, weil: Die Ausländer gar kein Navi haben. Meine persönlichen beauftragten

Marktforscher - einige waren beim ADAC - andere bei der Stiftung Warentest - kommen zur folgenden Marktanalyse:

Top 1: Ist Samstag der richtige Markttag für Köngen?

Top 2.: Ist es für die Marktbetreiber lukrativ?

Top 3: Bringen Spielgeräte in der Fußgängerzone mich samstags auf den Markt?

Anmerkung: Mein Enkele ist zwei Jahre alt und wohnt in Karlsruhe.

Jürgen Welsch, Köngen

Begegnungsstätte



Montag, 24.02.14

14.00 - 17.00 Uhr „offenes“ Basteln und Spielen I

Dienstag, 25.02.14

09.30 - 10.30 Uhr Gedächtnistraining

Dienstag, 25.02.14

14.00 - 17.00 Uhr Bridge Spielkreis

Mittwoch, 26.02.14

09.00 - 10.00 Uhr Englisch

Bücherei



Freitag, 28. Februar 2014, 15:00 Uhr
„Das Wünschen lernen – Eine Kinderwintergeschichte ab 3“

Erzählerin: Kathinka Marcks

Mitreisende und lustige Geschichten zum Mitmachen und Miterzählen, einzigartige Zeitlupen-Akrobatik zum Stauen, ein starkes Mutmachlied zum Mitsingen und für jedes Kind ein ganz echter Sternschnuppenwunsch....sei dabei!

Für Kinder ab 3 Jahren

Dauer ca. 45 Minuten

Eintritt 3,00 Euro

Freitag, 14. März 2014, 15:30 Uhr

Lesetreff für Jugendliche

Beim nächsten Lesetreff werden wir über die Bücher

„Shana, das Wolfsmädchen“

von **Federica De Cesco** und

„Anne auf Green Gables“

von **Lucy Maud Montgomery** reden.

Zum Inhalt von „Shana, das Wolfsmädchen“ von Federica De Cesco:

Nach dem Tod ihrer Mutter zieht sich das Indianermädchen Shana vollkommen in die Musik zurück. Ganz allein spielt sie im Wald auf ihrer geliebten Geige und trifft dort auf eine seltsam anhängliche Wölfin. Als der Vater das kostbare Instrument verkauft, stiehlt Shana es sich zurück und flieht damit in die Wildnis. Mit der Wölfin an ihrer Seite erkämpft sie sich ihren Weg in ein anderes Leben. Die bewegende Geschichte einer jungen Indianerin und ihrer außergewöhnlichen Freundschaft zu einer Wölfin.